

Günstige PC aus dem Froschkönig

PROJEKT → Die Stadt Luzern verscherbelt 300 alte PC. Profitieren sollen Kinder, Sozialhilfebezüger und Working Poor.

stefan.daehler
@ringier.ch

Wo einst Partys gefeiert wurden, lagern jetzt Unmengen an Computern. Aber nicht für lange. Denn heute startet die PC-Aktion, die vom Verein The Bütz in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern durchgeführt wird. Rund 300 alte Computer, die einst der Stadt gehört haben, werden besonders günstig abgegeben.

Die Aktion richtet sich vor allem an Sozialhilfebezüger und Familien mit Schulkindern, die nicht genug Geld für einen PC haben. «Aber auch Working Poor und Arbeitslose sind willkommen», sagt Marcel Fasler vom Verein The Bütz.

Ziel ist Chancengleichheit: «Der PC soll einerseits den Erwachsenen dabei helfen, sich zu bewerben. Denn heutzutage werden Bewerbungen praktisch nur noch mit Computern geschrieben», so Dominic Bärtschi, ebenfalls von The Bütz. Und weiter: «Andererseits sollen auch Schulkinder profitieren. Denn oftmals setzen Hausauf-

gaben eine Recherche im Internet voraus.»

Bis es so weit ist, müssen die rund 300 Computer gewartet und mit aktueller Software ausgestattet werden. Für die Kinder hat es sogar ein paar Games drauf. Fasler ist froh, dass sie dafür so eine grosse Räumlichkeit zur Verfügung haben: «Zuerst wurden die PC im Brockenhaus gelagert. Dann konnten wir zum Glück hier einziehen.»

Früher befand sich das Partylokal Froschkönig in diesen unterirdischen Räumlichkeiten. Danach hiess der Ort vorübergehend Wilhelm, bis im März auch dieser Laden dichtmachen musste – trotz Werbung mit der nackten Eva.

Sozialhilfebezüger können den Billig-Compi via Sozialamt bestellen. Leute, die keine Sozialhilfe beziehen, müssen sich telefonisch bei The Bütz melden (041 248 46 17). Dabei gilt: «De schneller esch de Gschwinder», so Fasler. ●



Haben PC zu vergeben
Marcel Fasler (l.) und Dominic Bärtschi von The Bütz.

«De Schneller esch de Gschwinder.»

